



Die Erstnennung der Ulmer Kirche als „Münster“ 1465 (StadtA Ulm, A Urk. 1465 Oktober 16).

Vermutlich erstmals – soweit zumindest derzeit erkennbar – wird in dem Zehnjahresvertrag der Stadt mit Moritz Ensinger vom 16. Oktober 1465 die Bezeichnung „Münster“ für die Ulmer Kirche gebraucht. Vom „Münster“ unterschieden wird der übrige mit dem Kirchenbau verbundene Betrieb, in der Urkunde als „werck derselben unser frowen pfarrkirchen“ bezeichnet. Besiegelt ist die Urkunde von Moritz Ensinger selbst zusammen mit Hans Krafft und Hans Rot d.Ä.

„Ich Mauricius Enntziger, der kirchenmaister, tun kunt [...], **das ich dem münster und wercke derselben unser lieben frowen pfarrkirchen die jelt genannten zehen jaur mit miner kunst und maisterschafft getruwlich dienen ußwartten und versehen und ußrichten sol und will**“ (rot unterlegte Textstelle).